

*Kriegschronik**Friedrich Naumann**Heimatschronik**Gertrud Bäumer*

Sonderausgabe der „Hilfe“

Mit der soeben erschienenen zwölften Nummer
Juli 1915

ist der Jahrgang vollständig geworden.

Die Chronik wird von der Presse, wie von allen Lesern, besonders den kämpfenden Truppen, als die beste Erinnerung an den Verlauf der Ereignisse bezeichnet, weil sie

keine trockene Tatsachenaufzählung,

sondern eine

lebendige, kritische Darstellung

aller Ereignisse vor und hinter der Front bringt.

Habe soeben hochbefriedigt die Kriegs- und Heimatschronik der „Hilfe“ zu Ende gelesen. Las bis jetzt noch keine so einheitliche Zusammenstellung der Ereignisse vom Feind und in der Heimat.

Otto K., Unteroffizier d. Res.

Ein Zufall — Rücklaß eines Quartier-Vorgängers — führte mir Ihr Dezemberheft der Kriegs- und Heimatschronik in die Hände und ich habe dessen ruhig sachlichen Inhalt nach all dem Wust der alltäglichen Zeitungen als eine wirkliche Labung genossen, das Heft zirkuliert jetzt bei meinen Kameraden. Oberarzt Dr. B., Feldlazarett Nr. 6.

Mir erscheint als die beste Kriegs-Zeittafel die von Friedrich Naumann und Gertrud Bäumer regelmäßig für die „Hilfe“ geschriebene: da sieht man auch, was „hinter der Front“ geschieht.

Wilh. Schwaner (Volkserzieher).

... wegen ihres selbständigen Urteils hochinteressant ...

(Frankfurter Zeitung).

Wir bitten um freundliche Verwendung für die Chronik, wobei wir Ihnen durch Gewährung günstiger Bedingungen zu Hilfe kommen.

Der Ladenpreis beträgt für das Einzelheft 25 Pf.,
für 10 Hefte beim Bezuge auf einmal M. 1.70.

==== 40% Rabatt. ====

In's Feld und an Lazarette senden wir umsonst.

Einmal bar zur Probe Heft 1—12

==== mit 50% ====

wenn auf beiliegendem Zettel bestellt!



Ⓜ

Fortschritt

Buchverlag der „Hilfe“ G. m. b. H.

Berlin-Schöneberg.

Sommer-Kriegshefte der Sozialen Kultur

Ⓜ

Bodenkultur und -besitz in Frankreich und den
okkupierten Departements

Die Bedeutung der Landwirtschaft in Nord-
und Ostfrankreich (L. Rudloff, Genf)

Krieg und Landwirtschaft in Deutschland. /
(Dr. Jihen, M. Gladbach)

Kriegsbrot (Chemiker Dr. Hugo Kühl, Kiel)

Säuglingschutz im Kriege (Berufsvormund
Niestroj, Glatz)

Kriegsbeschädigtenfürsorge (Zehrfeld, Halle)

* * *

Für und wider die Besteuerung der Kriegs-
gewinne (Dr. Rauecker)

Das Petroleummonopol (Finanzassessor Dr.
Flügler, Karlsruhe)

Die Entwicklung der Erdölindustrie (A. K. Erl-
beck, Leipzig)

Die Wiedereinführung des Seidenbaues in
Deutschland

* * *

Amerika und das Völkerrecht. (Dr. H. Weh-
berg, Düsseldorf)

Die amerikanische Handels- und Kriegsflotte
(Dr. H. Pudor, Leipzig)

* * *

Wie erlangen wir Einfluß im Auslande? (Stoeky-
Mumbauer)

Die deutschen Auslandsschulen bis zum Aus-
bruch des Weltkriegs

Esperanto und der Krieg

Die Verdrängung der einheimischen Bevölkerung

Die ukrainische Bewegung

* * *

Kinematographie und volkswirtschaftliche Be-
lehrung (W. Thielemann)

* * *

Die Kapitalanlage der preussischen Landes-
versicherungsanstalten (Dr. Grunenberg, Mit-
glied des preuß. Abgeordnetenhauses)

* * *

Die Gesamtheit und der einzelne: Die
Mittel der sozialen Disziplinierung, die ver-
gesellschaftenden Kräfte (Hofrat Prof. Dr.
E. Schwiedland, Wien)

* * *

u.

a.

m.

160 Seiten ❖ Mark 1.50

Bestellzettel anbei.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach.